

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
Kapitel 1: Grundlagen der Kapitalaufbringung	7
A. Funktionen des Stammkapitals	7
B. Grundsatz der realen Kapitalaufbringung	12
C. Formen der Kapitalaufbringung	13
D. Kapitalaufbringung bei der Gründung.....	17
Kapitel 2: Die verdeckte Sacheinlage.....	29
A. Grundlagen	29
B. Entstehungsgeschichte	33
C. Fallgruppen der verdeckten Sacheinlage	38
D. Die Regelung des § 19 Abs. 4 GmbHG	41
I. Überblick über den Regelungsinhalt.....	41
II. Anwendungsbereich	42
III. Tatbestand	46
IV. Rechtsfolgen	72
V. Beweislast	155
E. Die verdeckte Sacheinlage in der Unternehmergesellschaft.....	164
F. Die verdeckte Sacheinlage im vereinfachten Verfahren.....	170
Kapitel 3: Die verdeckte Finanzierung	173
A. Einführung.....	173
B. Entstehungsgeschichte	176
C. Die Regelung des § 19 Abs. 5 GmbHG	183
I. Überblick über den Regelungsinhalt.....	183
II. Normzweck	184
III. Tatbestand	187
IV. Rechtsfolgen	245

V.	Beweislast	272
D.	Die verdeckte Finanzierung in der Unternehmergesellschaft und im vereinfachten Verfahren.....	273
Kapitel 4: Übergangsvorschriften		275
A.	Anwendungsbereich	275
B.	Verfassungsmäßigkeit des § 3 Abs. 4 EGGmbHG.....	275
C.	Voraussetzungen des § 3 Abs. 4 EGGmbHG.....	285
D.	Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Rechtsfolgen	290
E.	Kosten des Rechtsstreits.....	291
Kapitel 5: Zusammenfassende Würdigung		293
Literaturverzeichnis.....		307

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A. Darstellung der Problematik.....	1
B. Gang der Darstellung.....	4
Kapitel 1: Grundlagen der Kapitalaufbringung	7
A. Funktionen des Stammkapitals	7
I. Keine Gläubigerschutzfunktion	7
II. Seriositätssignal	9
III. Finanzierungsfunktion und Überschuldungsschutz	11
IV. Ergebnis.....	11
B. Grundsatz der realen Kapitalaufbringung	12
C. Formen der Kapitalaufbringung	13
I. Bareinlage	13
II. Sacheinlage	13
III. Sachübernahme.....	15
IV. Gemischte Sacheinlage	16
V. Mischeinlage.....	17
D. Kapitalaufbringung bei der Gründung.....	17
I. Reguläres Gründungsverfahren.....	17
1. Allgemeine Gründungsvoraussetzungen	18
a. Leistung der Mindesteinlagen	18
b. Versicherung der Leistung zur endgültig freien Verfügung.....	18
c. Prüfung durch das Registergericht	19
d. Kein Erfordernis einer staatlichen Genehmigung.....	19
2. Besondere Sacheinlagevoraussetzungen.....	20
a. Festsetzung in der Satzung.....	20
b. Sachgründungsbericht	21
c. Einbringung der Sacheinlage	22
d. Prüfung durch das Registergericht	22

II.	Vereinfachtes Gründungsverfahren.....	23
III.	Sanktionen bei fehlerhafter Anmeldung	24
1.	Verfahrensmängel.....	24
2.	Differenzhaftung.....	25
3.	Gründerhaftung.....	25
4.	Strafandrohung.....	26
IV.	Besonderheiten der Einpersonen-GmbH.....	26
Kapitel 2: Die verdeckte Sacheinlage.....		29
A.	Grundlagen.....	29
I.	Unterscheidung zwischen Bar- und Sacheinlage	29
II.	Motive für die Umgehung der Sacheinlagevorschriften.....	30
B.	Entstehungsgeschichte.....	33
I.	Rechtslage vor dem Inkrafttreten des MoMiG	33
II.	Kritik an der Lehre von der verdeckten Sacheinlage	35
III.	Heilung der verdeckten Sacheinlage.....	36
IV.	Gesetzgebungsverfahren.....	37
C.	Fallgruppen der verdeckten Sacheinlage.....	38
I.	Sacheinlage als Gegenstand eines fingierten Verkehrsgeschäfts.....	39
II.	Einbringung einer Forderung als Bareinlage	39
III.	Abgrenzung von den Fällen der verdeckten Finanzierung	40
D.	Die Regelung des § 19 Abs. 4 GmbHG.....	41
I.	Überblick über den Regelungsinhalt.....	41
II.	Anwendungsbereich.....	42
1.	Sacheinlagefähigkeit.....	42
2.	Mindest- und Resteinlagen.....	45
III.	Tatbestand	46
1.	Legaldefinition der verdeckten Sacheinlage.....	46
2.	Objektive Tatbestandsvoraussetzungen.....	47
a.	Wirtschaftliche Entsprechung.....	47

aa.	Umgehungshandlungen.....	48
(1)	Verrechnung.....	48
(2)	Hin- und Herzahlen.....	49
(3)	Her- und Hinzahlen.....	50
(4)	Zwischenergebnis.....	50
bb.	Exkurs: Aufrechnung.....	50
(1)	Aufrechnung durch den Gesellschafter.....	51
(2)	Aufrechnung durch die Gesellschaft.....	53
(3)	Aufrechnungsvertrag.....	55
cc.	Konkretisierung der wirtschaftlichen Entsprechung.....	55
(1)	Austauschbarkeit der Vorgänge.....	56
(2)	Übereinstimmung von Einlagebetrag und Höhe der Gegenleistung.....	57
(3)	Identität zwischen eingezahlten und zurückgeflossenen Mitteln.....	58
(4)	Vertretbare und unvertretbare Sachen.....	59
(5)	Stellungnahme.....	60
b.	Kein Erfordernis eines zeitlichen und sachlichen Zusammenhangs.....	61
c.	Drittbeteiligung.....	63
3.	Subjektive Tatbestandsvoraussetzungen.....	64
a.	Vorherige Abrede.....	64
aa.	Parteien der Abrede.....	64
bb.	Inhalt der Abrede.....	65
cc.	Zeitpunkt der Abrede.....	66
b.	Beweislast der Abrede.....	67
aa.	Beweislastumkehr.....	67
(1)	Zeitlicher Zusammenhang.....	69
(2)	Sachlicher Zusammenhang.....	70
bb.	Keine Beweislastumkehr bei gewöhnlichen Umsatzgeschäften.....	71
IV.	Rechtsfolgen.....	72
1.	Haftung des Gesellschafters.....	72
a.	Zivilrechtliche Sanktionen.....	73

aa.	Rechtslage vor der Handelsregistereintragung	73
bb.	Rechtslage nach der Handelsregistereintragung	74
(1)	Theorie von der Umgestaltung der Rechtsverhältnisse	76
(2)	Theorie von der Vorteilsausgleichung	78
(3)	Theorie von der Vergleichbarkeit mit der offenen Sachübernahme	80
(4)	Theorie von der Erfüllungswirkung der Anrechnung	82
(5)	Theorie von der Manifestation des Bereicherungsanspruchs	87
(6)	Entreicherungstheorie	89
(7)	Stellungnahme	92
(a)	Annäherung an das Haftsystem der Kommanditgesellschaft	95
(aa)	Höhe des haftenden Kapitals	96
(bb)	Überprüfung der Kapitalaufbringung	97
(cc)	Behördliche Genehmigungen	98
(dd)	Sacheinlagen	99
(ee)	Einlagenrückgewähr	100
(ff)	Aufrechnung	102
(gg)	Bewertung	104
(b)	Rechtsnatur der Anrechnungslösung	108
(c)	Rechtsfolgen der Anrechnung	111
cc.	Auswirkungen der Anrechnungslösung auf verschiedene Fallvarianten der verdeckten Sacheinlage	113
(1)	Einbringung einer vollwertigen verdeckten Sacheinlage	113
(2)	Verdeckte gemischte Sacheinlage mit überhöhtem Kaufpreis	115
(3)	Verdeckte Mischeinlage mit angemessenem Kaufpreis	120
(4)	Verdeckte Mischeinlage mit überbewertetem Kaufpreis	124

(5)	Verdeckte Sacheinlage mit unterbewerteten Kaufpreis	128
(6)	Ergebnis.....	130
dd.	Zeitpunkt der Anrechnung	131
ee.	Zeitpunkt der Wertbestimmung	132
b.	Strafrechtliche Sanktionen	132
aa.	Strafbarkeit wegen Gründungsschwindels ...	132
(1)	Tätereigenschaft des Gesellschafters	132
(2)	Objektiver Tatbestand	134
(3)	Subjektiver Tatbestand	135
(4)	Stellungnahme	135
bb.	Strafbarkeit wegen Kapitalerhöhungsschwindel.....	136
cc.	Zwischenergebnis.....	136
c.	Heilung der verdeckten Sacheinlage	137
aa.	Erforderlichkeit der Heilung nach dem MoMiG	137
bb.	Voraussetzungen der Heilung.....	139
cc.	Rechtsfolgen der Heilung.....	141
2.	Haftung des Geschäftsführers.....	142
a.	Zivilrechtliche Sanktionen.....	142
aa.	Haftung gemäß § 9a Abs. 1 GmbHG.....	142
bb.	Haftung gemäß § 43 Abs. 2 GmbHG	143
cc.	Haftung gemäß § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 82 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 GmbHG ...	146
b.	Strafrechtliche Sanktionen.....	147
aa.	Objektiver Tatbestand des § 82 Abs. 1 Nr. 1 GmbHG	147
bb.	Subjektiver Tatbestand des § 82 Abs. 1 Nr. 1 GmbHG	150
c.	Zwischenergebnis	150
3.	Haftung der Mitgesellschafter.....	151
a.	Zivilrechtliche Sanktionen.....	151
aa.	Haftung gemäß § 9a Abs. 1 GmbH	151

bb.	Haftung gemäß § 24 GmbHG	152
b.	Strafrechtliche Sanktionen	152
4.	Rechtsschutzmöglichkeiten der Mitgesellschafter.....	153
V.	Beweislast	155
1.	Beweislast für das Vorliegen einer verdeckten Sacheinlage	155
2.	Beweislast für die Werthaltigkeit des Vermögensgegenstandes	156
a.	Schwierigkeiten bei der Wertfeststellung	156
b.	Wertgutachten	158
3.	Prozessuale Möglichkeiten	160
a.	Selbständiges Beweisverfahren.....	160
b.	Feststellungsklage.....	161
4.	Zwischenergebnis.....	163
E.	Die verdeckte Sacheinlage in der Unternehmergesellschaft.....	164
I.	Theorie von der Nichtanwendbarkeit des § 19 Abs. 4 GmbHG auf die UG	165
II.	Theorie von der Anwendbarkeit des § 19 Abs. 4 GmbHG auf die UG	167
III.	Stellungnahme	169
F.	Die verdeckte Sacheinlage im vereinfachten Verfahren.....	170
Kapitel 3: Die verdeckte Finanzierung		173
A.	Einführung.....	173
I.	Die Problematik der verdeckten Finanzierung.....	173
II.	Begriffsbestimmung	175
B.	Entstehungsgeschichte	176
I.	Rechtsprechung vor dem Inkrafttreten des MoMiG.....	176
1.	Tatbestand der verdeckten Finanzierung.....	176
2.	Rechtsfolgen der verdeckten Finanzierung	179
II.	Gesetzgebungsverfahren.....	180
1.	Referentenentwurf	180

2.	Regierungsentwurf	181
3.	Endfassung	182
C.	Die Regelung des § 19 Abs. 5 GmbHG	183
I.	Überblick über den Regelungsinhalt	183
II.	Normzweck	184
1.	Leistung zur endgültig freien Verfügung	184
2.	Regelung des Cash-Poolings	185
3.	Einführung der bilanziellen Betrachtungsweise ...	186
III.	Tatbestand	187
1.	Anwendungsbereich	188
a.	Kein Fall der verdeckten Sacheinlage	188
b.	Mindest- und Resteinlage	189
2.	Tatbestandsvoraussetzungen der verdeckten Finanzierung	192
a.	Vereinbarung vor der Einlage	192
aa.	Vereinbarung	192
bb.	Vermutung einer Vereinbarung	195
cc.	Keine analoge Anwendung bei Fehlen einer Vereinbarung	197
dd.	Zeitpunkt der Vereinbarung	198
ee.	Abgrenzung: Schuldrechtliche Verwendungsabsprachen	199
b.	Wirtschaftliche Rückzahlung der Einlage	201
aa.	Formen der Rückzahlung	201
(1)	Hin- und Herzahlen	201
(2)	Her- und Hinzahlen	202
(3)	Verrechnung	203
(4)	Gegenleistung für Dienstleistungen	206
(5)	Zwischenergebnis	210
bb.	Empfänger der Rückzahlung	211
(1)	Mittelbare Begünstigung bei der GmbHG & Co. KG	211
(2)	Mittelbare Begünstigung beim Cash-Pooling	212

cc.	Gegenstand der Rückzahlung	214
3.	Ausnahmetatbestand vom Verbot der verdeckten Finanzierung	216
a.	Rückgewähranspruch.....	217
aa.	Inhalt des Rückgewähranspruches	217
bb.	Anspruchsberechtigter und -verpflichteter ...	219
b.	Vollwertigkeit	219
aa.	Bilanzielle Bewertung der Vollwertigkeit.....	221
bb.	Verzinsung.....	223
cc.	Besicherung	225
dd.	Durchsetzbarkeit.....	227
ee.	Bewertungszeitpunkt der Vollwertigkeit	228
ff.	Zwischenergebnis	229
c.	Fälligkeit	230
aa.	Anforderungen an die Fälligkeit.....	230
bb.	Stellungnahme.....	232
d.	Offenlegung	233
aa.	Angabe der verdeckten Finanzierung beim Handelsregister	233
(1)	Theorie von der Offenlegung als Tatbestandsvoraussetzung.....	234
(2)	Theorie von der Offenlegung als formelles Formerfordernis	234
(3)	Auffassung des Bundesgerichtshofs	237
(4)	Stellungnahme	238
bb.	Inhaltliche Anforderungen an die Offenlegung.....	240
cc.	Versicherung der Leistung zur endgültig freien Verfügung.....	242
dd.	Prüfung der Angaben durch das Registergericht	243
IV.	Rechtsfolgen	245
1.	Erlaubte verdeckte Finanzierung.....	245
a.	Rechtsfolgen des § 19 Abs. 5 S. 1 GmbHG	245

aa.	Eintritt der Erfüllungswirkung.....	245
bb.	Stellungnahme.....	247
b.	Haftung.....	250
aa.	Haftung der Gesellschafter	250
bb.	Haftung des Geschäftsführers	251
(1)	Zivilrechtliche Sanktionen	251
(2)	Strafrechtliche Sanktionen	254
2.	Verbotene verdeckte Finanzierung	255
a.	Geltung der bisherigen Rechtsprechung.....	255
b.	„Alles-oder-nichts-Prinzip“	256
c.	Heilung	259
aa.	Heilung durch Rückzahlung der Einlagemittel.....	259
bb.	Heilung durch Erfüllung des Ausnahmetatbestandes.....	260
d.	Haftung.....	262
aa.	Haftung der Gesellschafter	262
(1)	Zivilrechtliche Sanktionen	262
(2)	Strafrechtliche Sanktionen	263
bb.	Haftung des Geschäftsführers	264
(1)	Zivilrechtliche Sanktionen	264
(2)	Strafrechtliche Sanktionen	265
3.	Rechtsfolgen beim Cash-Pooling	266
a.	Negatives Saldo.....	267
b.	Positives oder ausgeglichenes Saldo.....	267
c.	Mischeinlage	268
d.	Stellungnahme.....	268
V.	Beweislast	272
D .	Die verdeckte Finanzierung in der Unternehmensgesellschaft und im vereinfachten Verfahren.....	273
Kapitel 4: Übergangsvorschriften		275
A.	Anwendungsbereich	275

B.	Verfassungsmäßigkeit des § 3 Abs. 4 EGGmbHG	275
I.	Beurteilungsmaßstab für die Verfassungsmäßigkeit	276
1.	Abgrenzung Art. 14 Abs. 1 GG von Art. 20 Abs. 3 GG.....	276
2.	Abgrenzung der echten von der unechten Rückwirkung	277
II.	Schutzbereich der Eigentumsgarantie.....	278
III.	Eingriff in die Eigentumsfreiheit.....	279
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs.....	280
1.	Beurteilung von Zweipersonenverhältnissen.....	280
2.	Beurteilung von Mehrpersonenverhältnissen	282
V.	Ergebnis.....	284
C.	Voraussetzungen des § 3 Abs. 4 EGGmbHG.....	285
I.	Auffassung des Schrifttums.....	286
II.	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	287
III.	Stellungnahme	288
IV.	Ergebnis.....	290
D.	Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Rechtsfolgen.....	290
E.	Kosten des Rechtsstreits.....	291
Kapitel 5: Zusammenfassende Würdigung.....		293
Literaturverzeichnis.....		307